
FDP Büdingen

HOCHWASSERSCHUTZ – WAS WURDE BEANTRAGT, BESCHLOSSEN ODER ANGEFRAGT IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG SEIT 2006?

02.03.2021

**AUSZUGSWEISE RECHERCHE - OHNE ANSPRUCH
AUF VOLLSTÄNDIGKEIT, DENN DAS THEMA
HOCHWASSERSCHUTZ WURDE NOCH WEITAUS
ÖFTER BEHANDELT!**

Datum Vorlage Gremiensitzung	Titel	Beschlussvorschlag
------------------------------------	-------	--------------------

<p>2006-09-08 IV/003/2006 STVV 2006-09-08 TOP 7</p>	<p>Große Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sanierung der Hainmauer</p>	<p>1. Welche Schritte hat der Magistrat s entsprechenden Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung konkret unternommen:</p> <p>a) zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes</p> <p>b) zur Einstellung von Mitteln für den Hochwasserschutz</p> <p>- speziell den Beschluß der StVV Bereitstellung von 100.000 € für die Sanierung de Hainmauer</p> <p>2. Welche Planungen liegen konkret vor beginnen diese Arbeiten ?</p>
---	---	---

<p>2007-02-08 III/024/2007 STVV 2007-02-08 TOP 5</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD, betr. Auswertung der Hochwasser-Schutz-Studie Nidder und Seemenbach zur Aufstellung eines Hochwasserschutz-Konzeptes für Büdingen</p>	<p>Die Hochwasserschutzstudie der Hydrop Ingenieurgesellschaft (HPI) für die Verbandsgewässer Nidder und Seemenbach der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, deren Bau- und Planungsausschuss zu beurteilen. Die für die Stadt Büdingen Teile sind auf ihre Umsetzungsfähigkeit zu prüfen. Für die daraus ausgewählten Maßnahmen zu erwartenden Kosten und ihre Finanzierungsmöglichkeit vom Magistrat ermitteln. Die Ergebnisse und Vorschläge zur Umsetzung sind der Stadtverordnetenversammlung als Hochwasserschutz-Konzept für Büdingen Entscheidung vorzulegen.“ Die Diplomarbeit Weber über Hochwassermaßnahmen im Einzugsbereich Kälber-/Rohr wird in die Beratungen des Bau- und Planungsausschusses einbezogen. Falls grundlegende Aussagen für die weitere Bearbeitung genutzt werden sollen, ist die von der Stadt anzukaufen und für die Fortplanung zu nutzen. Die alten geologischen Gutachten sollen vorgelegt werden.</p>
--	---	---

<p>2007-04-24 III/024/2007 BP 2007-04-24 Top 3</p>	<p>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD, betr. Auswertung der Hochwasser-Schutz-Studie Nidder und Seemenbach zur Aufstellung eines Hochwasserschutz-Konzeptes für Büdingen</p>	<p>Zum Hochwasserschutz für die Stadt Büdingen sollen folgende Maßnahmen durchzuführen: Der Wasserverband Büdingen fordert den Wasserverband auf, von Büdingen eine Rückhaltung zu planen. Der Wasserverband Büdingen im HQ 100-Fall trocken hält. Der Wasserverband wird beauftragt, mit dem ASV über eine schnellstmögliche Sanierung der Brücke über die Berliner Straße zu verhandeln. Der Wasserverband wird der Situation an der Brücke am Lohsteg vom Magistrat beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke, deren Bebauung in den Seemenbach hineintrifft über geeignete Maßnahmen zu verhandeln. Der Magistrat wird beauftragt, inwieweit die Mauer am Lohsteggraben saniert werden kann. Der Magistrat wird beauftragt, den Fürsten über die Instandsetzung seines Entwässerungssystems zu verhandeln. Der Magistrat wird beauftragt, die regelmäßige Beseitigung von Treibgut sicherzustellen. Die Hainmauer ist in ihrer Funktion wieder hergestellt.</p>
<p>2007-08-08 III/040/2007 StVV 2007-08-23 TOP 6</p>	<p>FWG/FDP: Dezentrale Hochwasserrückhaltung</p>	<p>Der Magistrat wird aufgefordert, beim Wasserverband Seemenbach zu beantragen, die Möglichkeiten von Regenrückhaltungen an den Nebengewässern des Seemenbachs zu prüfen und entsprechend zu planen und die Kosten hoch zu ermitteln. Weiterhin die Maßnahmen durch die Verbandsgemeinden genehmigen zu lassen und entsprechende Gelder einzustellen. Außerdem zu prüfen, in wie weit hier „Ökopunkte“ zu generieren sind und diese nach „Gutschriften“ zur Finanzierung der o. g. Maßnahmen herangezogen werden können.</p>

<p>2010-12-10 IV/086/2010 STVV 2010-12-10</p>	<p>Große Anfrage der FWG-Fraktion; betr.: Hochwasserschutz in Büdingen</p>	<p>1. Was ist in Sachen Hochwasserschutz der Verwaltung in den Jahren 2007-2010 unternommen worden? 2. Welche Ergebnisse haben diese Bemühungen gezeigt? 3. Ist die Verwaltung aufgrund der Ergebnisse geworden und mit welchen Resultaten? 4. Ist die Verwaltung in sonstiger Weise tätig geworden, um in anderen Gremien den Hochwasserschutz zu thematisieren? Wurden die umgesetzten Maßnahmen finanziert mit welchen Mitteln sollen die geplanten Maßnahmen finanziert werden? 6. Sind die dezentrale Hochwasserschutzmaßnahmen unter dem Gesichtspunkt Kosten-Nutzen sinnvoll umsetzbar? Durch den Antrag der FWG/FDP ist der Hochwasserschutz in Büdingen thematisiert. Die FWG ist nun an den Ergebnissen interessiert, die durch die Erteilung dieses Auftrages erzielt wurden.</p>
<p>2011-02-17 Anf/56/2011 STVV 2011-02-17 TOP 3.11</p>	<p>Anfrage des Stv. Jentzsch, betr.: Hochwasserschutz für die historische Altstadt</p>	<p>Stv. Jentzsch stellt Fragen zum Hochwasserschutz. Vor zwei Jahren sei Gutachten hier vorgestellt worden. Was geschehe darüber? Wann ist es an den Verband gegeben worden?</p>

<p>2013-03-30 III/344/2013 StVV 2013-04-12 TOP 11</p>	<p>Antrag der FDP-Vertreterin Frau Preißer, betr.: Hochwasserschutz</p>	<p>Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten alle vorhandenen Unterlagen zum Hochwasserschutz in der Kernstadt vorzulegen (Planungen, Gutachten, Kostenberechnungen, Kostenschätzungen) - einen Maßnahmenablauf vorzulegen, die die Sanierung der „Hainmauer“ möglich, und eine Erneuerung, wo nötig, der „Hainmauer“ beinhalten - die Maßnahmen und Kosten zu nennen, die seit 2006 umgesetzt wurden.</p>
<p>2015-02-15 III/431/2015 StVV 2015-02-27 TOP 15</p>	<p>Antrag der Stve. Preißer, betr.: Hochwasserschutz - Maßnahmen im Ernstfall</p>	<p>Der Magistrat wird beauftragt, einen Sachstandsbericht vorzulegen, in dem dargestellt ist, - wie der Planungsstand von Regenwasserrückhaltungen oberhalb Büdingen und - welche Maßnahmen bis zur Realisierung dieser Rückhaltungen vorgesehen sind, und - welche Maßnahmen bei einem Hochwasserereignis in Büdingen, Kernstadt und jeweilige Stadtteile - Eigenes, Bürger sowie der Kommune, Landschaft und Siedlungsflächen zu schützen.</p>
<p>2015-07-05 III/457/2015 StVV 2015_07-17 TOP 13</p>	<p>Antrag der FDP Stve. Frau Preißer, betr.: Hochwasserschutz Kernstadt</p>	<p>Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der Hochwasserschutzaufgaben für geeignete Maßnahmen im Bereich südl. Seemenbau, Brunostr. und Berliner Str. zu sorgen. Der Sachstandsbericht der Verwaltung als Grundlage zu nehmen. Mittel unter Invest.nr. 552000 von 24.409,94 sind nach 2015 übertragen. Es ist zu prüfen, ob Mittel aus 5410018 (Schlossplatz/Schlossgasse) - ebenso nach 2015 übertragen - verwendet werden können.</p>

2016-09-28 II/023/2016 STVV 2016-08-15	Vorlage des Magistrates, betr.: Reparaturen an der Hainmauer	Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, bei der Wiederherstellung des Rundwegs ohne Anerkennung einerRechnung die Schäden der Hainmauer auf derdem Seemenbach zugewandten Seite mit einem Aufwand von voraussichtlich 10.000,-- € zu reparieren.
--	---	--

<p>2017-06-12 IV/033/2017 STVV 2017-06-12</p>	<p>Große Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Hochwasserschutz</p>	<p>Am 02.11.2016 fand eine gemeinsame S Eigenbetriebskommission und des Bauau statt. In dieser Sitzung wurde vom Ingenie Lotz und dem Verbandsingenieur des Wasserverbandes Herrn Tunkowskiverso Maßnahmen zum Schutz der StadtBüding Hochwasser, die durch außergewöhnliche Starkregenereignisse entstehen können, v Es befindet sich kein Protokoll von dieser Ratsinfosystem.</p> <p>Wir bitten den Magistrat um einen Sachst insbesondere zu folgenden Maßnahmen:</p> <p>Hochwasserrückhalte Becken (HRB) am</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Planung und des Genehmigungsverfahren? • Wann ist hier mit der Umsetzung d Maßnahme zu rechnen? • Wird durch die angedachten weiteren Hochwasserrückhaltebecken im Bereich Seemen und Kefenrod der Bau des HRB Hammer beeinträchtigt bzw. verzögert? <p>Hochwasserrückhaltebecken Kälberbach Pferdsbach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Stand der Verhandlung zwischen dem Wasserverband und der S Büdingen zu den angedachten Hochwasserrückhaltebecken? • Wurden die vom Ingenieurbüro Lot 02.11.2016 vorgestellten Maßnahmen in weiter konkretisiert? • Wenn Ja, gibt es hierzu einen Zeitp Umsetzung?
---	--	---

<p>2018-02-10 IV/049/2018 STVV 2018-02-10 TOP 7</p>	<p>Anfrage der FWG-Fraktion, betr.: Sachstand Hochwasserschutz Anm.: Dorothea Preißer hat die Aufstellung in der Antwort bereits am 20.03.2015 erhalten!</p>	<p>Mit einer großen Anfrage hat sich die SP am 23.6.2017 nach dem aktuellen Sachstand betreffend des Hochwasserschutzes für B erkundigt. Am 11.8.2017 antwortete die V wie folgt: „Zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung Eigenbetriebskommission und des Bauamts vom 02.11.2016 kann das Bauamt keine Maßnahmen machen. Das Ergebnis und die weiteren Maßnahmen aus dem zum Gutachten Lot Anlage angefügt. Das Protokoll zum Behördentermin Hochwasserschutzgutachten am Hammer) ist ebenfalls angefügt. Die Verfahrensweise zum Hochwasserrückhalt Kälberbach und Pferdsbach wird derzeit dem Wasserverband abgestimmt. Ein abschließender Vorschlag hierzu für die zur Beschlussfassung seitens des Wasserverbandes liegt noch nicht vor.“Seit der Anfrage ist ein halbes Jahr vergangen. W daher heute erneut: 1. Steht jetzt endlich, nach Jahren der Planung, ein Umsetzungstermin für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Hammer im Bereich des Kälber- und des Pferdsbachs? 2. Welche weitergehenden Arbeiten und Maßnahmen hat der Wasserverband in der Zwischenzeit durchgeführt? 3. Gibt es seitens der Verwaltung Ansätze oder Vorschläge, die Stadt und ihre Bürger vor den schlimmsten Hochwasserereignissen zu schützen und was kosten diese Maßnahmen?</p>
---	--	--

2019-12-11

[AFSPD/004/2019](#)

STVV 11.12.2019

TOP 23

Anfrage der SPD-Fraktion,
betr.:
Hochwasserrückhaltebecken

Seit Jahren gibt es keinen Fortschritt in S
Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Büdi
Hammer. Dieses Vorhaben wurde vor ein
Jahren mit einem weiteren HRB oberhalb
Kefenrod verknüpft. Da die Beschaffung
Ersatzland für die erforderlichen Flächen
HRB Kefenrod offensichtlich schwierig ist
Wasserverband die Planung des HRB an
bisher nicht weiter vorangetrieben.
Der Grund ist nachvollziehbar. Erst wenn
dass der Wasserverband über die erforder
Flächen verfügt und das HRB oberhalb K
gebaut werden kann, liegen belastbare
Ausgangsdaten für ein Planfeststellungs
für beide Vorhaben vor. Nun haben
Gemeindevertreter von Kefenrod laut Kre
am 24.09.2019 beschlossen, dass die St
Büdingen bei der Beschaffung von Ersatz
ins Boot" geholt werden soll.
Außerdem wurde festgestellt, dass Kefen
Schutz vor einem 100-jährigen Hochwass
benötige, es seien nur 11 Personen von
solchen Ereignis betroffen.
Hieraus ergeben sich aus Sicht der SPD-
folgende Fragen und beantragen Ausspra
1. Ist die Stadt Büdingen bereit, sich a
Beschaffung von Ersatzland für das HRB
von Kefenrod zu beteiligen.
2. Ist die Stadt hierzu in der Lage? Ve
Stadt Büdingen über ausreichende Fläch
Ersatzland zur Verfügung gestellt werden
3. Ist die Stadt bereit, entsprechende
unternehmen und beim Wasserverband
drängen nur noch das HRB Büdingen (m
Fassungsvermögen) voranzutreiben, falls
Beschaffung von Ersatzland weiterverzög

<p>2020-06-14 ANFDP/007/2020 StVV 2020-06-26 TOP 15</p>	<p>Berichts Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Hochwasserschutz für Büdingen“</p>	<p>Der Bürgermeister und der Magistrat der Büdingen werden beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen detaillierten Bericht über den aktuellen Stand der gegenwärtigen Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Büdinger Altstadt, der oberen Stadtteile von Büdingen und Rinderbürgen und der Kernstadt Büdingen insgesamt bis zum Düdelsheimer Staubeck zu geben. Zusätzlich wird der Magistrat in Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der Bau- und Planungsausschusses sowie des Haushalts- und Finanzausschusses beauftragt, alle aktuellen Vorhaben in dieser Wahlperiode in diesen Ausschüssen beantragen, Anträge, Initiativen und vorgestellten Planungen an die Stadtverordnetenversammlung in einer übersichtlichen Übersicht bereit zu stellen.</p>
<p>2020-10-16 ANFDP/013/2020 StVV 2020-12-09 TOP 03</p>	<p>Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Geplanter Hochwasserschutz für den Bereich der Kernstadt“</p>	<p>Der Magistrat und der Bürgermeister werden aufgefordert, die Stadtverordnetenversammlung und die zuständigen Ortsbeiräte in jeweils schriftlichen Bericht umgehend und umfassend über den 1. aktuellen Stand des aktuell genehmigten Hochwasserschutzes und der möglichen Umsetzung dieser Planung - und 2. den Plänen zur Umsetzung eines Radweges der Kernstadt Büdingen nach Rinderbürgen zu informieren.</p>
<p>2021-02-03 H+F 2021-02-08</p>	<p>mehrere Fraktionen: Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur sofortigen Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen</p>	<p>Anträge von CDU, SPD, FWG, FDP, Pro</p>

2021-02-14 ANFDP/020/2021 StVV 2021-03-05 TOP 12	Akteneinsichtsausschuss	Die FDP-Fraktion beantragt hiermit zur K vergangenen Initiativen des Bürgermeiste Magistrats , der Verwaltung und der weite Gremien zum Thema Hochwasserschutz Büdingen einen Akteneinsichtsausschuss
---	-------------------------	---

[STVV 2006-09-08 TOP 7Herunterladen](#)

[STVV 2010-12-16 TOP 5Herunterladen](#)

[BPU 2013-06-19 TOP 2Herunterladen](#)

[STVV 2015-03-20 TOP 1Herunterladen](#)

[STVV 2015-07-17 TOP 13Herunterladen](#)

[BP 2016-11-23 TOP 4Herunterladen](#)

[BP 2018-09-19 TOP 5Herunterladen](#)

[STVV zu_TOP_23_Schreiben_Wasserverband_Vorstandsanfrage_v_05_11_2019\(1\)
Herunterladen](#)

[STVV 2020-12-09 TOP 3Herunterladen](#)